



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Angelika Wackler

Tel. 08122/58-1144  
angelika.wackler@lra-  
ed.de

Erding, 06.05.2021  
Az.:  
2020-2026/ABiKu/02

## **2. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 15.03.2021**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Aigner, Christian, Dr.  
Eibl, Ursula  
Geiger, Florian  
Glaubitz, Stephan  
Haberl, Stefan  
Kellermann, Otto  
Kirmair, Ludwig  
Oberhofer, Michael  
Ranft, Manfred  
Slawny, Manfred  
Treffler, Christina  
Vogelfänger, Cornelia

### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

### **von der Verwaltung:**

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia  
Fuchs-Weber, Karin  
Hildenbrand, Michael

Büro Landrat, Kultur, TOP 4.2  
Leitung Büro Landrat  
Jugend und Soziales, TOP 1

Huber, Matthias  
Neueder, Katrin  
Sahlender, Annabell  
Stadick, Peter  
Wackler, Angelika  
Wirth, Harald

Landkreisaufgaben, TOP 4.1  
Kreientwicklung, TOP 4.1  
Büro Landrat, Assistenz Vorsitz  
Jugend und Familie, TOP 1  
Büro Landrat, Protokoll  
Personal, IT, Zentrale Dienste,  
TOP 4.3



**LANDKREIS**  
**E R D I N G**

Büro des Landrats  
BL

### **Ferner nimmt teil:**

Frau Bauer, Leiterin Staatliches Schulamt, TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Mit Einverständnis des Gremiums wird TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Sachstandsbericht u. Fortführung Stütz- u. Förderklasse am Förderzentrum Dorfen  
Vorlage: 2021/054
2. Gewährung eines Zuschusses für das Projekt "f3 funkfeuer  
Fraunberg"  
Vorlage: 2021/066
3. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Bekanntgaben und Anfragen
  - 4.1. Verwaltung - Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule Kinderpflege
  - 4.2. Verwaltung - Antrag auf Kulturförderung - Dinogarten am Urzeitmuseum
  - 4.3. Verwaltung - Beschaffung von Lehrerdienstgeräten



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

## 1. Sachstandsbericht u. Fortführung Stütz- u. Förderklasse am Förderzentrum Dorfen Vorlage: 2021/054

**Der Vorsitzende** begrüßt Frau Bauer (*Leiterin Schulumt Erding*) sowie Herrn Stadick und Herrn Hildenbrand (*Jugend und Soziales*).

**Herr Stadick** verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht und erläutert diesen anschließend. Er erläutert auch, dass die Kinder und deren Familien in maximal zwei Schuljahren unterstützt und in dem Maße gestärkt werden sollen, dass diese in eine allgemeine Schule oder eine reguläre Klasse der Förderschule wechseln könnten. Abschließend merkt er an, dass aufgrund der Pandemie eine gewisse Unsicherheit zur Belegung der Stütz- und Förderklasse zu Beginn des Schuljahres 2021/22 vorliege. Er gehe davon aus, dass man im Laufe der ersten Monate des Schuljahres auf die Mindestschülerzahl kommen werde. Deshalb und auch aufgrund der durch die Pandemie verursachten Situationen in den Familien, für die Kinder, befürworte er, dieses Angebot weiterhin vorzuhalten.

**Frau Bauer** möchte sich zuerst, auch im Namen der Rektorin, Frau Schöber, dafür bedanken, dass der Landkreis die Kosten für dieses besondere Angebot der Jugendhilfe übernimmt und dass es überhaupt zu dieser Einrichtung im Landkreis gekommen sei.

Sie berichtet, dass zum Start des Angebotes noch Fachkräfte sowie die Räumlichkeiten gesucht und angepasst werden mussten, weshalb man mit dem eigentlichen Unterricht erst im Dezember 2019 beginnen konnte. Dann kam noch die Corona-Pandemie dazu, sodass die Schüler, insgesamt gesehen, bei weitem noch keine 2 Schuljahre beschult wurden. Sie berichtet, dass es dazu schon Gespräche mit der Regierung gegeben habe und sie positive Signale erhalten habe, dass man in dieser Ausnahmesituation eine Sonderregelung für die Schüler der Klasse erhalten könne. Damit könnten die Schüler, auch über diese offiziellen zwei Schuljahre hinaus, in der Klasse verbleiben.

**Frau Bauer** berichtet weiter, dass, nicht nur für die Förderklasse, sondern auch für die Regelklassen allgemein, aufgrund der Pandemie keine Schulleistungsuntersuchungen durch das Gesundheitsamt und keine Prüfungen zur Schulfähigkeit durch die Schulleiter durchgeführt werden können. Deshalb habe man momentan in allen Bereichen der Schuleinschreibungen eine sehr große Unsicherheit. Sie hofft, dass sich diese Unsicherheit bis zum Ende des Schuljahres auflöse. Man müsse aber damit rechnen, dass man Schüler aufgrund des Alters einschule, sich aber dann erst später herausstelle, ob die Schüler in der Schule verbleiben können oder nicht.

**Frau Bauer** merkt abschließend an, dass dies auch die Stütz- und Förderklasse betreffe und man hier auch zu wenig Rückmeldungen von Seiten der Schulen habe, wo der Bedarf für diese besondere, sehr stark erhöhte Förderung vorliege.

Es sei deshalb sehr wichtig, diese Klasse vorzuhalten, damit man dann reagieren und den Kindern ein Angebot machen könne.

**Kreisrat Kellermann** findet die Einführung der Stütz- und Förderklasse sehr positiv. Er verweist auf die Besetzung mit zwei Lehrkräften und zwei

sozialpädagogischen Fachkräften und fragt, wer während des Unterrichts der vier Schüler anwesend sein müsse.

**Frau Bauer** antwortet, dass die sozialpädagogischen Fachkräfte nicht gleichzeitig anwesend seien, aber die beiden Lehrkräfte schon. Man müsse davon ausgehen, dass diese Kinder einen ganz besonderen, erhöhten Förderbedarf haben und es auch sinnvoll sei, diese in zwei Gruppen aufzuteilen.

**Kreisrat Glaubitz** findet die Einrichtung großartig.

**Herr Stadick** berichtet, dass die Schüler auch teilweise in der Notbetreuung am Förderzentrum teilgenommen hätten und während der Pandemie für die Schüler die gleichen Vorgaben gelten würden, wie für alle anderen Schüler und Schülerinnen auch.

**Kreisrat Oberhofer** findet, dass dies ein ganz wichtiges und wertvolles Angebot sei und der erhöhte Bedarf an Lehrkräfte auch gerechtfertigt wäre. Ein ganz wichtiger Punkt sei für ihn auch, dass die momentan vorhandenen Schülerzahlen nur aufgrund einer vagen Schätzung vorlägen. Er glaubt, dass man letztendlich mehr Schüler haben werde. Deshalb sei es wichtig dieses Angebot zu haben, um es dann den Eltern/Schülern auch anbieten zu können. Er erinnert an das Ziel der Förderklasse, nämlich die Wiedereingliederung in den Regelbetrieb. Deshalb findet er die Einigung mit der Regierung, für einen längeren Verbleib in der Klasse, sehr wichtig. Abschließend bittet er die Mitglieder des Ausschusses dem zuzustimmen.

**Kreisrätin Treffler** befürwortet das Angebot ebenfalls und findet es auch gut, dass die Klasse nicht voll belegt sei. Es wäre immer gut, ein oder zwei freie Plätze zur Verfügung zu haben, um auch auf kurzfristige Familienveränderungen eingehen zu können.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABiKu/005**

Der Sachstandsbericht zur Stütz- u. Förderklasse wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Angebot der Stütz- u. Förderklasse am Förderzentrum Dorfen soll für das kommende Schuljahr 2021/2022 aufrechterhalten werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## 2. **Gewährung eines Zuschusses für das Projekt "f3 funkfeuer Fraunberg" - Vorlage: 2021/066**

Bei der Sitzungseröffnung bittet **der Vorsitzende** um Einverständnis zur Absetzung dieses Themas, da dazu noch weitere Informationen eingeholt werden müssen.

Da keine Gegenstimmen oder Einwendungen erfolgen, wird dieser TOP abgesetzt.

## 3. **Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen** *Keine*

## 4. **Bekanntgaben und Anfragen**

### 4.1. **Verwaltung - Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule Kinderpflege**

**Der Vorsitzende** gibt bekannt:

„Mit Datum vom 15.01.2020 haben wir uns an das Kultusministerium gewandt, um an unserem Antrag aus dem Jahr 2011 zur Errichtung einer Fachakademie für Sozialpädagogik weiterhin festzuhalten.

Seitens des Ministeriums wurde angeregt, den vorliegenden Antrag zu konkretisieren und in einem ersten Schritt eine Berufsfachschule für Kinderpflege zu etablieren. In einem weiteren Schritt könnte diese dann ausgedehnt werden, in eine Fachakademie für Sozialpädagogik.

Geplant ist die Angliederung der Berufsfachschule für Kinderpflege an der Berufsschule Erding. Der Schulleiter ist in den Vorgang mit eingebunden und kann sich dies auch gut vorstellen.

Der entsprechende Antrag auf Errichtung einer Berufsfachschule für Kinderpflege wurde daraufhin am 09.02.2021 an das Staatsministerium versandt. Bislang haben wir jedoch noch keine Mitteilung zum Verfahrensstand erhalten.“

Auf Nachfrage erklärt **der Vorsitzende** noch, dass die Berufsfachschule für Kinderpflege, mit der Ausbildung zum Kinderpfleger/in, sozusagen der erste Schritt zur weiteren bzw. höheren Ausbildungsstufe sei. Zudem liege in diesem Bereich, nach wie vor, ein Bedarf vor.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

#### **4.2. Verwaltung - Antrag auf Kulturförderung - Dinogarten am Urzeitmuseum**

**Der Vorsitzende** gibt bekannt:

„Herr Peter Kapustin hat im Januar 2020 einen Antrag auf Kulturförderung für den Ausbau des Dinogartens am Urzeitmuseum Taufkirchen/Vils gestellt. Da pandemiebedingt keine Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Kultur stattgefunden haben und die Vorgaben alle erfüllt wurden, hat Landrat Martin Bayerstorfer über die Bewilligung des Antrags entschieden.

Bewilligt wurden Mittel in Höhe von 2.650 €, dies sind 10 Prozent der Baukosten. Für das Jahr 2021 stehen im Haushalt Mittel in Höhe von insgesamt 60.000 € zur Verfügung.“

#### **4.3. Verwaltung - Beschaffung von Lehrerdienstgeräten**

**Der Vorsitzende** gibt bekannt, dass der Freistaat Bayern Mittel zur Verfügung stellt, für 416 Endgeräte für Lehrkräfte an den Schulen des Landkreises.

Er nennt noch folgende Kernzahlen:

- |  |               |
|--|---------------|
| - Gesamtkosten des Landkreises für die Geräte:<br>(Inkl. Hardware, Lizenzen, Support und Garantie) | ca. 546.000 € |
| - Kostenerstattung Freistaat Bayern:   | ca. 416.000 € |
| - somit Mittel des Landkreises:  | ca. 130.000 € |
| - Mittel des Landkreises auf 5 Jahre gesehen   | ca. 210.000 € |

Er fügt hinzu, dass er nicht die heutige Sitzung abwarten konnte und dies deshalb im Rahmen einer Eilentscheidung entschieden habe. Abschließend merkte er an, dass man damit die Digitalisierung weiter vorantreiben und eine bessere Ausstattung an den Schulen des Landkreises erreichen wolle.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Angelika Wackler  
Verwaltungsfachkraft